

Andrei Martyanov: USA greift Iran an – Iran schlägt SOFORT auf kritische Ziele zurück

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der elfte Juni zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund Andrei Martyanov ist bei uns. Willkommen zurück, Andrei.

#Andrei

Gern geschehen.

#Nima

Andrei, die neuesten Nachrichten sind, dass Donald Trump heute gesagt hat, er werde den Iran erneut angreifen. Denn, ja, letzte Nacht gab es, wie du weißt, einen Angriff – entweder einen amerikanischen oder einen iranischen – auf iranische Inseln und Städte im Süden des Landes. Einer davon war in Karaj, in der Nähe der Hauptstadt Teheran. Der Angriff in Karaj war allerdings nicht besonders stark. Es scheint, dass dabei irgendeine Art von Drohnen eingesetzt wurde. Aber die Angriffe im Süden Irans zielten im Grunde darauf ab, mit Kampffjets bestimmte Ziele zu treffen. Dabei wurden Tomahawk-Raketen eingesetzt. Zwei dieser Raketen wurden abgefangen. Sie sollten offenbar die petrochemische Anlage in Assaluyeh treffen, nahe dem Persischen Golf. Stattdessen trafen sie einige Ziele in Bandar Abbas und auf der Insel Sirik im Persischen Golf.

Das war alles, was letzte Nacht passiert ist. Und dann kam der iranische Angriff auf Kuwait, Bahrain und Jordanien. Der Treffer in Jordanien wurde durch Aufnahmen bestätigt, die aus dem Land selbst kamen – trotz der Erklärung der jordanischen Regierung, dass alle Raketen vom Luftabwehrsystem abgefangen worden seien. Heute hat Donald Trump gesagt, dass er Iran heute Nacht erneut angreifen will. Und er könnte vorhaben, die Insel Kharg zu besetzen – diese Insel, wegen der in den Vereinigten Staaten gerade alle völlig durchdrehen. Sie sind regelrecht besessen von dieser Insel. Und vor wenigen Augenblicken hieß es dann, Donald Trump habe erklärt, er werde Iran heute Nacht doch nicht bombardieren. Stattdessen habe er angekündigt, dass ein Rahmen für Verhandlungen mit Iran von beiden Seiten gebilligt worden sei. Die iranische Nachrichtenagentur Tasnim erklärte daraufhin, Donald Trump lüge.

Er hat inzwischen mehr als achtunddreißig Mal gelogen, ganz offen vor Ihnen. Und glauben Sie nicht, was Donald Trump da erzählt – schauen Sie einfach, was die iranischen Offiziellen sagen. Aber Andrei, wenn man sich den Angriff von gestern anschaut, wie er begonnen hat und warum er überhaupt stattgefunden hat – mit dem Apache-Hubschrauber, der von einer Drohne getroffen wurde, und der ganzen Geschichte dahinter – was war das? Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund? Und ist so ein Angriff überhaupt möglich? Also, dass es zu einer Art Zusammenstoß kommt, zu einer Kollision zwischen einer iranischen Drohne und einem amerikanischen Hubschrauber? Denn das war ja der Kernpunkt, der eigentliche Auslöser dieses Angriffs. Und was bedeutet das Ergebnis dieser Angriffe für die Vereinigten Staaten und für den Iran? Wie sehen Sie das?

#Andrei

Also, meine Einschätzung ist ganz einfach. Bibi Netanyahu hat ihm gesagt, er soll tun, was er tun muss – und das macht er. Punkt. Er ist offensichtlich kein geistig klarer Mensch mehr. Er ist auch hysterisch. Ich meine, bei allem, was ihm an Verstand noch geblieben ist, kann er unmöglich übersehen, dass seine Regierung am Ende ist. Und die Frage betrifft nicht das amerikanische Innenleben. Amerika wird zunehmend wirklich irrelevant – und es wird in internationalen Angelegenheiten noch irrelevanter werden, wegen seiner militärischen Katastrophen und Verluste. Aber er versucht alles, um seine AIPAC-Leute zufriedenzustellen.

Und da gibt es wirklich kein Geheimnis. Im Grunde genommen ist es eine zionistische, israelische Administration in den Vereinigten Staaten. Sie handeln so, dass sie Netanyahu draußen halten müssen – was, wie wir wissen, auch von Axios berichtet wurde. Nicht, dass ich Axios glauben würde – machen wir uns nichts vor, die meisten US-Medien, eigentlich alle etablierten US-Medien und diese Art von Medien, sie lügen, das ist ihr Geschäft. Aber da steckt ein Körnchen Wahrheit drin. Im Grunde ist der einzige Weg, wie Netanyahu nicht im Gefängnis landet – er sollte eigentlich wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und wegen Völkermordes angeklagt werden – der, dass er irgendeine Form von Feindseligkeiten im Persischen Golf aufrechterhält.

Und die Vereinigten Staaten sind ganz sicher nicht in der Lage, diesen Schlag auszuführen – das, was sie selbst als das Fundament ihrer Kriegsführung bezeichnen, wenn man so will. Also, alles, was sie haben, von dort aus abfeuern, Schock und Ehrfurcht erzeugen, irgendein drittklassiges Drecksloch treffen – und dann einmarschieren. So läuft das doch. Er macht also weiter mit diesen Aussagen. Immer wieder. Er sagt das, um die Märkte zu beeinflussen – vor allem die Terminmärkte. Die Spotpreise, ja, die Spotpreise. Und jetzt steckt er in einer Sackgasse. Es ist vorbei. Er ist in die Enge getrieben. Und er ist nicht mal die Ratte, die zurückbeißt, wenn sie in die Ecke gedrängt wird. Die Vereinigten Staaten sind im Grunde militärisch entlarvt worden – sie sind ein Papiertiger, ganz einfach.

Also, das Einzige, was sie tun können, ist, die letzten Reste ihres ganzen Stillstand-Geflechts zu nutzen. Punkt. Und, äh, Jordan oder wer auch immer, die können sagen, was sie wollen. Aber ja, offenbar, ähm, und, äh, das ist auch mein Video, das heute rauskommt. Und, wissen Sie, im Grunde, wenn selbst Ben Hodges – von allen Leuten – okay, der hat einen wirklich komischen YouTube-Kanal, also wirklich komisch, fast schon lächerlich – aber selbst er gibt zu, dass Patriot im Grunde, na ja, nichts aushält von dem, was Russland abfeuert. Und Iran hat ja auch einige Angriffsmöglichkeiten, und selbst die kriegen sie nicht besonders gut in den Griff. Also, was soll ich sagen? Das war's im Prinzip. Sackgasse. Was will man machen? Atomwaffen, offensichtlich. Cy Hirsch, der ja schon mehrfach mit völligen Erfindungen aufgefliegen ist – und ich weiß nicht, er wird halt alt, ganz klar – und er hat gesagt, ja, vielleicht sei der Einsatz von Atomwaffen tatsächlich besprochen worden.

Irgendjemand füttert ihn mit diesem Unsinn. Aber der Punkt ist: Ja, das ist die einzige Art, wie sie überhaupt irgendetwas handhaben können. Weißt du, ihre Vorstellung, dass es Bodentruppen geben wird – wirklich, er will das... Wie hieß noch mal der Typ aus dem iranischen Parlament vor ein paar Tagen? Der hat gesagt, sie würden die tatsächlichen Zahlen der Gefallenen vertuschen. Und wir wissen, dass das stimmt.

#Nima

Es gibt eine große Lücke zwischen dem, was der Iran berichtet, und den tatsächlichen Opferzahlen.

#Andrei

Das Gleiche gilt für die Israelis. Die lügen, dass sich die Balken biegen. Militärisch kriegen sie ordentlich eins auf den Deckel. Sie haben dort enorme Verluste. Aber ja, so sind sie eben. Militärisch sind sie wirklich nicht gut. Das Einzige, worin sie schon immer gut waren, ist Hollywood, weißt du, einfach dieses ganze... na ja, du weißt schon. Also, gegen drittklassige arabische Armeen zu kämpfen – das war's dann auch schon.

#Nima

Ja, Andrei, im Grunde ist der Angriff passiert wegen des Apache-Hubschraubers. Sie sagten, die iranische Drohne habe den Apache getroffen. Und nehmen wir mal an, diese Geschichte stimmt, und die beiden sind tatsächlich zusammengestoßen. Aber die beiden Piloten leben, keine Verletzungen, gar nichts ist passiert. Das ist schon merkwürdig, dieses Argument. Es erinnert mich an die Geschichte von der Rettung des Piloten im Süden Israels, während das Flugzeug im anderen Teil Israels war.

#Andrei

Das ist einfach nur peinlich. Eine völlige Demütigung – für ein Militär, das von sich behauptet hat, die beste Kampftruppe der Geschichte zu sein. Und es gibt weltweit nur einen Hubschrauber mit Schleudersitzen: den Ka-52 der russischen Streitkräfte. Was da passiert, ist Folgendes: In den koaxialen Rotoren sitzen Sprengbolzen, die werden weggeschossen, und dann gibt es eine spezielle Rutsche, über die die beiden Piloten, die nebeneinander sitzen, buchstäblich herausrollen können. Danach wird der Schleudersitz ausgelöst und zündet. Aber wissen Sie was? Es spielt keine Rolle. Wirklich nicht. Es ist egal, was sie sich jetzt noch ausdenken. Sie könnten auch behaupten, Außerirdische vom Planeten Zoltar hätten angegriffen – das wäre genauso ein riesiger Haufen Unsinn, ganz ehrlich.

Weil mir einfach keine anderen Worte mehr einfallen, um das zu beschreiben. Das ist eine totale Demütigung. Sie haben keine echten Waffen, keinen Willen. Es gibt ganz offensichtlich ernsthafte Probleme bei Führung und Kontrolle. Und dann sind da noch andere Dinge – ich weiß nicht – Iran greift dort wirklich empfindliche Ziele an, wissen Sie. Also, es ist, als müssten wir jeden Tag über den Wahn eines, na ja, Anstaltsinsassen sprechen und ihn kommentieren. Und genau das sind Trump und seine Regierung. Sie dienen Israel, Punkt. So einfach ist das. Und sie werden von Israel kontrolliert. Wenn man sich die Leute anschaut, die diese Regierung ausmachen – das sind Zionisten, ganz einfach.

#Nima

Ich glaube, ein Teil dieser Angriffe, also ein Teil des großen Ganzen in der Region, wenn man sich anschaut, was dort passiert – die Trump-Regierung versucht verzweifelt, irgendetwas zu schaffen, eine Art politische, na ja, Haltung zugunsten Israels, so wie es vor Beginn des Krieges war. Diese roten Linien gibt es nicht mehr. Sie sind verschwunden. Oh, Moment.

#Andrei

Ich meine, die Vereinigten Staaten, ja. Hören Sie, ich habe das öffentlich gesagt, schon viele Male. Die Vereinigten Staaten sind kein souveränes Land. Es ist ein Land, das von der israelischen Lobby gesteuert wird. Und es hat seine Souveränität verloren. Es hat sein Volk, seine Ehre und seine Integrität verloren. Es hat sich moralisch völlig entwürdigt, weil es den Völkermord an den Palästinensern unterstützt hat. Und genau das ist es. So einfach ist das. Und noch einmal, ich stehe dazu, das ist dokumentiert. Die Vereinigten Staaten haben keinen eigenen Kongress mehr. Sie haben eine Art Knesset Zwei Punkt Null. Wie soll man das sonst erklären? Das ist die völlige Entwürdigung des Landes, der Nation. Und viele dieser Leute glauben immer noch an dieses MAGA-Ding von Trump und verehren ihn wie ein Idol, obwohl der Mann im Grunde nichts weiter ist als ein Showman. Ich habe darüber gesprochen. Ich liebe das Internet.

Zweitausendachtzehn habe ich darüber geschrieben, dass ich zweitausendsechzehn für Trump gestimmt habe. Und dann, im Jahr zweitausendachtzehn, hat er John Bolton zu seinem nationalen Sicherheitsberater ernannt – und Herrn Mattis, weil er in Uniform gut aussah. Da habe ich

aufgeschrieben: Das war's. Der Typ ist ein kompletter Betrüger. Wirklich, das ist so. Und er ist ein Betrüger. Genau wie die Leute, die ihn umgeben. Sie haben keinerlei Verständnis von echten, also nicht von irgendwelchen Konzern-, sondern von nationalen Volkswirtschaften. Kümmert er sich um uns, um die einfachen Leute, die normalen Sterblichen? Nein. Nein. Niemand kümmert sich. Die amerikanische politische und wirtschaftliche Klasse – also die herrschende Klasse – ist völlig gleichgültig, ob du Hunger leidest oder sonst was. Das sind keine geistig normalen Menschen. Im Grunde sind das die letzten Tage des, na ja, Nordrömischen Reiches. Die Vereinigten Staaten waren nie auch nur annähernd wie das Römische Reich. Sie verlieren ja all ihre Kriege.

Aber die Frage ist doch: Wenn man sich anschaut, was da als Elite hervorgebracht wird – nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern überall – und man sieht sich Israel und seine entscheidende Rolle beim Niedergang der USA an, was hat man dann? Das sind keine normalen Menschen. Das sind Leute, und wissen Sie was, ich muss Sie da an Wladimir Putins berühmte Aussage vom letzten Jahr erinnern: Der Ball der Vampire ist vorbei. Er nannte sie Vampire. Satans Spielplatz. Das ist eine völlig degenerierte, zerfallende Klasse, die sich selbst für eine Elite hält. Das sind sie nicht. Sie sind nicht klug. Sie sind gierig. Sie haben alle möglichen Perversionen, die sie an uns ausleben. Und was soll ich sagen? So ist es eben. Es ist vorbei. Das war's für den sogenannten Westen.

Ich kann gar nicht genug betonen, was hier eigentlich passiert. Letztlich ist Herr Trump nur ein Symptom. Aber die Lage der Vereinigten Staaten wird dadurch verschärft, dass das Land völlig vom israelischen Lobbyapparat unterwandert ist und Israel dient. So einfach ist das. Das US-Militär ist im Grunde eine Verlängerung der israelischen Streitkräfte. Man kann sie eine Streitmacht nennen – aber das ist sie nicht. Es sind nichts weiter als genozidale Strafbataillone. Wenn man sich das anschaut, dann bricht hier auch der amerikanische Militärmythos zusammen. Denn im Kern ist das nur eine imperiale Expeditionsarmee, die darauf ausgelegt ist, irgendwelche sogenannten rückständigen Völker zu unterwerfen. Und sobald sie auf eine ernsthafte militärische Kraft trifft, bricht sie in sich zusammen. Das ist alles. Das Einzige, was sie wirklich hat, sind ihre Atomwaffen. Mehr nicht.

#Nima

Es scheint, Andrei, die Entscheidung, Iran heute Abend nicht anzugreifen, hängt mit der Weltmeisterschaft zusammen. Stell dir mal vor, du richtest die Weltmeisterschaft in deinem Land aus – und greifst gleichzeitig andere Länder an, genau dieselben Länder.

#Andrei

Also bitte, Olympische Spiele, zweitausendacht, null acht, null acht, null acht – Wladimir Putin sitzt zusammen mit George W. Bush bei der Eröffnung der Olympischen Spiele in Peking. Und was machen sie wohl? Die CIA könnte sagen: „Na klar, werfen wir doch mal Georgien ins Spiel.“ Also gehen sie hin und sprengen die Szene – ich meine, sie töten Zivilisten. Daraufhin greift die russische Armee ein. Ehrlich, komm schon. Diese Leute – da gibt's keine Ehre, keine Menschlichkeit, keine Integrität mehr in diesen Strukturen. Punkt. So ist es einfach. Ich meine, sie haben tatsächlich... na

ja, sagen wir's so: Wir haben jetzt die kritische Masse an Idioten erreicht, die das Land führen, und an diesem Punkt ist das Ganze einfach völlig bedeutungslos. Also... es geht nicht um die Weltmeisterschaft. Und ehrlich, so wie sie das behandeln... hör zu, dieser Typ aus Somalia, er ist der erste afrikanische Schiedsrichter mit internationalem Ansehen.

Weißt du was? Er ist ganz sicher kein Terrorist. Er gehört inzwischen zu den besten Schiedsrichtern im Weltfußball. Es ist einfach ... das ist unfassbar. Und ja, das ist der völlige Zerfall der alten Strukturen – ob das nun die Vereinten Nationen sind, die FIFA oder was auch immer. Ich meine, das zerfällt buchstäblich, und es stinkt zum Himmel, wie jeder verwesende Körper. Das ist das Ende der westlichen Zivilisation, während wir hier sprechen. Und in diesem Zusammenhang über die Symptome zu reden, ist interessant. Da stimme ich dir zu. Ich mache das selbst ständig. Aber es ist, als würde man immer wieder versuchen, die Gedanken eines, na ja, sagen wir, Anstaltsinsassen zu deuten. Und wir haben da einen Mann, der geistig nicht geeignet ist – und er ist der Präsident der Vereinigten Staaten.

#Nima

Und wenn man sich die Regierung anschaut, Andrei – du lebst ja in den Vereinigten Staaten, und wie du gesagt hast, du hast für Donald Trump gestimmt. Und jetzt siehst du das Ergebnis dieser Regierung. Es wirkt so, als wüsste niemand wirklich, wer in Washington das Sagen hat. Was die laufenden Verhandlungen angeht – wir haben im Grunde zwei Verhandlungsfronten, falls es die überhaupt gibt. Eigentlich gibt es gar keine Verhandlungen, aber nehmen wir mal an, es gäbe welche. Nein, gibt es nicht. Pakistan hat bereits erklärt: Wir sind damit fertig, das Thema ist durch.

#Andrei

Also, ja, der Typ lügt. Ich meine, das ist normal. Das ist dort völlig normal. Lügen gehört inzwischen einfach zum westlichen Zivilisationsmodell dazu. Man muss rausgehen und die Leute mit Sprüchen abspeisen, bis sie für einen stimmen. Es gibt einfach keine Menschen mehr mit Integrität, Ehre oder Menschlichkeit. Wirklich keine. Schauen Sie sich die USA an – das ist wie ein Knesset zwei Punkt null. Kaum jemand dort hat noch irgendeine Form von Anstand oder Menschlichkeit. Solche Leute werden gar nicht mehr geduldet. Das System ist völlig korrupt. Es ist eine Oligarchie in den letzten, im Grunde genommen, Verfallsstadien. Und was soll ich sagen? So ist es eben. Und Trump – war er im letzten Wahlkampf besser als Kamala Harris? Ja, das war er. Das würde ich immer noch sagen. Denn wenn man sich anschaut, wer das DNC ist – das sind, ganz einfach gesagt, Satanisten.

Diese Leute würden wahrscheinlich einen Atomkrieg entfesseln. Weil sie einfach... Nun ja, wenn man sie sich anschaut, das ist keine normale politische Klasse. Was soll ich sagen? Wir können weiter über sie reden, aber das war's im Grunde. Wie sich das Ganze auflösen wird, weiß ich nicht. Die Vereinigten Staaten werden sich da nicht selbst herauswählen. Man sieht ja, das ganze System bricht zusammen. Das Gebäude ist schon eingestürzt. Das war für jeden, der es sehen wollte, schon lange klar. Und jetzt erleben wir, wie sich diese systemische Krise weiter verschärft – eine Krise, die

nicht überwunden werden kann. Entweder sie bricht mit katastrophalen Folgen zusammen, oder es passiert etwas. Schauen Sie nach Irland und Großbritannien. Die Engländer hatten schließlich genug. Sie hatten wirklich genug, und das ist, sozusagen, nur einer der Auslöser für das, was gerade passiert.

Das wird in Frankreich nicht passieren, weil die Franzosen ihr Land schon verloren haben – und sie haben genau dafür gestimmt. In Großbritannien ist es ja offensichtlich egal, wen man wählt. Die Oligarchie und die Aristokratie sagen einem sowieso, was man zu tun hat. Aber immerhin, die Engländer, sie hatten wenigstens den Mut, und, na ja, sie haben es schließlich geschafft... Aber hier in den Vereinigten Staaten, da weiß ich nicht. Offenbar gibt es hier, je nach Schätzung, etwa siebenundfünfzig Millionen sogenannte christliche Zionisten. Die sind keine Christen, sie sind im Grunde Zionisten – und sie bilden den wichtigsten Wählerblock dieser völlig korrupten Republikanischen Partei. Und dann gibt es noch Satanisten und alle möglichen Perversen, die, na ja, für die Demokraten stimmen. Also, was bleibt da übrig? Wo ist diese schweigende Mehrheit? Sie existiert, das weiß ich. Es ist ein riesiger Wählerblock, der in den Vereinigten Staaten einfach nicht vertreten ist.

Also, das ist das Ende des Systems, okay? Und das passiert überall. Und unter diesem Vorwand, sozusagen, reden sie ständig von Demokratie – all diese Prostituierten, wirklich Prostituierte von CNN und so weiter, diese Leute und diese Tussis, du weißt schon. Das Problem ist: Man kann das nicht reparieren. Man kann es nicht durch Wahlen ändern. Es braucht einen Generationenwechsel. Eine riesige Welle von Menschen, die die Realität akzeptieren – oder zumindest anfangen, sie zu spüren, so dass sie ihr Handeln beeinflusst. So weit sind wir noch nicht. Aber Europa kommt dahin. Wobei ich glaube... Europa ist erledigt. Da kann man nichts mehr abwählen oder verändern. Und hier stehen wir nun. Das ist die stinkende Leiche der westlichen Zivilisation. Und das war's. Das ist die endgültige Diagnose, ja.

#Nima

Andrei, eines der Probleme, mit denen Donald Trump im Moment zu kämpfen hat, ist die Waffenproduktion. Er hat gesagt, wir müssen die Waffen ersetzen, die im Krieg eingesetzt wurden – und zwar so schnell wie möglich. Es scheint, als setze er den militärisch-industriellen Komplex stark unter Druck und investiere eine Menge Geld in dieses Projekt. Aber wie schnell können sie diese Waffen überhaupt herstellen? Das ist ja entscheidend. Wenn er sich entscheidet, in diesem Konflikt zu bleiben – was offenbar das Schicksal dieses Krieges ist – dann werden sie weitermachen. Wie das Wall Street Journal heute berichtet hat, werden die Vereinigten Staaten diese Art von Angriffen auf den Iran immer wieder fortsetzen, Nacht für Nacht. Nun ja, einfach weil es keine andere Option gibt.

#Andrei

Strategisch gesehen steckt die Vereinigten Staaten in einer klassischen Sackgasse – das ist das höfliche Wort für Niederlage, für eine militärische Niederlage. Die USA können das nicht, sie konnten

es nie. Das US-Militär ist weder ausgebildet noch darauf ausgelegt, ernsthafte Gefechte mit kombinierten Waffengattungen zu führen. Das letzte Mal, dass sie so etwas in nennenswerter Form gemacht haben, war tatsächlich in Korea, in den fünfziger Jahren. Nur Idioten haben diesen ganzen Hype und die Videos aus dem Golfkrieg geglaubt, weil das offensichtlich eine Ausnahme war. Das war kein Krieg. Das war die Kombination aus dem Trottel Saddam, der dachte, seine Generäle wären gut – dabei waren sie miserabel – und sowjetischen Militärberatern, die damals in Bagdad waren. Ich kannte ein paar von ihnen, und die haben sich im Grunde nur am Kopf gekratzt – diese arabischen Armeen, verstehen Sie?

Also, das war's. Den Rest, na ja, sie verlieren einfach ständig Kriege. Das Einzige, was sie wirklich können, ist im Grunde, na ja, so etwas wie: die Leute in Bagdad oder in Venezuela kaufen – Länder, die jetzt für den Rest ihrer Existenz als Nation beschämt sind. Sie kaufen ein paar Eliten, die verkaufen ihnen dann ihren Präsidenten, solche Dinge eben. Die Vereinigten Staaten können im Grunde nur als eine Art Genossenschaft im westlichen Halbkontinent agieren. Was kombinierte militärische Operationen angeht, sind sie einfach keine Macht, mit der man ernsthaft rechnen muss. Ich meine, sie können natürlich ihr gewaltiges, na ja, Zerstörungspotenzial entfesseln, im Grunde etwas in Schutt und Asche bomben. Aber das war's dann auch. Und wenn sie darüber reden, dann muss man sagen: Erstens, die Vereinigten Staaten haben gar nicht die nötige Schlagkraft.

Es gibt keine operative Erfahrung und keine Fähigkeit, so eine Operation zu planen, um in den Iran einzumarschieren. Punkt. Das wäre eine Katastrophe – vor allem, wenn man das Niveau der iranischen Streitkräfte bedenkt, die, ehrlich gesagt, ziemlich gut sind. Und dann kommt noch das Gelände dazu, die Größe des Landes, die Wirtschaft – und natürlich eine ganze Reihe anderer Akteure, die den Iran unterstützen. Also, was kann man da tun? Nun, man kann ihn hin und wieder angreifen. Denn klar ist: Der militärisch-industrielle Komplex und vor allem die Streitkräfte – ernsthafte Streitkräfte kann man nicht einfach kaufen. Punkt. Ganz egal, wie viel Geld man investiert. Es geht nicht nur ums Geld. Man braucht ein kulturelles Fundament, historische Erfahrung und ein extrem hohes technologisches Niveau.

Und genau das ist das Problem. Darüber schreibe ich jetzt seit rund zwanzig Jahren. Man kann nicht einfach sagen – na ja, vielleicht verstehen es manche – die Vereinigten Staaten sind militärisch nicht fortgeschritten. Sie haben ein sehr gutes C4ISR, oder besser gesagt C2ISR: Kommunikation, Computer, Aufklärung, Überwachung und Aufklärung aus der Luft. Das ist es, was die USA haben, weil sie natürlich ein extrem entwickeltes und sehr anspruchsvolles Raumfahrtprogramm besitzen. Sie haben hervorragende Frühwarnsysteme, ausgezeichnete Überwachung und ähnliche Fähigkeiten. Aber das eigentliche Problem ist: Sie verstehen es nicht. Es gibt keinen einzigen amerikanischen General, der wirklich begreift, was zum Beispiel in der Ukraine passiert. Und genau so gehen sie an jeden Krieg heran – wie ich schon oft gesagt habe und hier noch einmal wiederhole.

Die haben keine Ahnung, aber sagen dann: „Weißt du was, setzen wir doch einfach Spezialeinheiten ein. Werfen wir alles rein, was wir haben.“ Und so am zwanzigsten, fünfundzwanzigsten Tag, plus minus, passiert dann irgendwas, ja? Also fangen sie im Grunde mit der Unterwanderung des

Regimes an, dann rückt die Infanterie nach, räumt auf – und zack, wir sind die Gewinner. So läuft das aber in der realen Welt nicht. Sie haben sich selbst davon überzeugt. Wenn man ihrer militärischen Denkweise folgt, wenn man sich all diese Einsatzdokumente anschaut, wie sie Militärgeschichte „lehren“ – was eigentlich gar kein Lehren ist –, dann sieht man: Die Vereinigten Staaten und ihre Militärakademien erzählen ihren Kadetten und den Teilnehmern der Kriegsschulen Märchen. Sie erzählen ihnen die Hollywood-Version ihrer Geschichte. Das ist das Niveau des US-Militärs.

Es gibt Offiziere. Das ROTC bringt heute keine professionellen Offiziere mehr hervor. Auch die Offiziersanwärterschulen tun das nicht. Viele der Akademien – das akademische Niveau dort ist extrem niedrig. Wenn man sich das anschaut, ja, genau, da haben wir den ersten ernstzunehmenden Gegner. Das ist natürlich kein Endgegner, aber Iran ist ein ernsthafter Gegner. Und genau hier haben wir diese Situation. Der militärisch-industrielle Komplex – es ging ihm nie um Kampfeffizienz oder Kampffähigkeit. Der Hauptzweck des amerikanischen militärisch-industriellen Komplexes ist, Geld für seine Aktionäre zu verdienen, den Wert seiner Unternehmen zu steigern. Und genau deshalb machen sie weiter – weil sie nichts Neues haben – und produzieren immer neue Varianten des alten Schrotts, der keine modernen Waffen abschießen kann, die alten übrigens auch nicht.

Wenn man sich das Patriot PAC-3 anschaut – das ist ein Witz, ehrlich. Ein absoluter Witz. Sogar Ben Hodges gibt das zu. Ich zitiere ihn: Es ist schmerzhaft, so sehr es auch weh tut, das zuzugeben. Ja, im Grunde habt ihr nichts. Und dann reden sie auch noch von all diesen weißen Elefanten, wissen Sie? Wenn man sich das genauer anschaut, selbst in den Medien, die das beschreiben – die betreiben da so eine Art Selbstbeweihräucherung. Was sagen sie? Oh, das ist ihr Bomber für eine Komma drei Milliarden Dollar. Dabei spielt es keine Rolle, was er kostet oder wie kampftauglich er ist. Die Ingenieursschulen gehen verloren, das ist das eigentliche Problem. Es ist völlig egal, wie viel Geld man da noch reinsteckt.

Man muss verstehen: Der Typ, der da unten auf dem Fertigungsboden arbeitet – also in der Produktion, sagen wir, in einem Luft- und Raumfahrtunternehmen oder in irgendeinem ernstzunehmenden Teil des militärisch-industriellen Komplexes – selbst der einfache Kerl, der als Lehrling anfängt und dann CNC-Maschinen bedient oder etwas in der Art macht, von denen braucht man viele. Ob sie nun Bauteile montieren oder andere kritische Teile herstellen – man braucht sie alle. Aber was braucht man noch? Man braucht Leute, die gut ausgebildet sind, engagiert, und die keine Drogen nehmen. Wenn man sich diese Kriterien anschaut, dann fällt einem etwas auf: Seit vierzig Jahren erzählt Hollywood den Leuten, dass der Gipfel des Erfolgs was ist?

Ein freier Denker werden? Sich so zutätowieren, dass man ungepflegt aussieht, und dann irgendeine miese Musik machen, oder? Und das ist dann, na ja... Jeder will heute Dichter oder Musiker werden. Aber wie viele wollen CNC-Operator werden? Geschweige denn jemand, der sich wirklich mit Computer Numerical Control auskennt oder die entscheidenden Teile moderner Technologie zusammenbaut? In den Vereinigten Staaten gibt es nicht genug Menschen dieser Art, weil eine

ganze Generation verloren gegangen ist. Und ich rede hier von einer Generation von Ingenieuren und hochqualifizierten Fachkräften. Also, was haben wir jetzt?

Wir haben schon wieder eine 787, die sich vor ein paar Tagen, aus welchem Grund auch immer, einfach abgesenkt hat – weil, na ja, das vordere Fahrwerk das Flugzeug am Boden nicht tragen wollte. Das ist also das Ergebnis. So sieht's aus. Beim 737 MAX ist es dasselbe. Alle Boeing-Ingenieure sagen selbst, das Ding wurde von Clowns entworfen und von Affen gebaut. Das ist also der amerikanische militärisch-industrielle Komplex. Er hat zwar noch ein gewisses Maß an Kompetenz, aber wenn man sich die Waffensysteme anschaut und sie mit Russland vergleicht, dann hinken sie nicht nur um eine Generation hinterher, sondern um mindestens zwei. Und was ist eine Generation? Ungefähr zehn Jahre, mehr oder weniger. Tja, was soll ich dazu sagen?

#Nima

Andrei, was hältst du von diesem neuen Abschnitt zweihundertvierundzwanzig, der das US-Militär mit dem israelischen zusammenführt? Im Grunde passiert das ja schon jetzt, während wir sprechen. Ja, sie wollen das nur formalisieren, weil sie merken, wie sich der Ton, die Stimmung in den Vereinigten Staaten gegenüber Israel verändert. Sie wollen das also für die Zukunft festschreiben. Vielleicht entscheidet sich irgendwann jemand, auszusteigen. Oder jemand will die US-Politik ändern. Vielleicht, vielleicht, vielleicht. Ich weiß nicht, ob das so bald passiert. Aber genau davor haben sie Angst. Deshalb brauchen sie diesen Abschnitt. Aber wenn man sich das militärisch anschaut – was würde sich für Israel unter diesem Abschnitt eigentlich ändern?

#Andrei

Eigentlich gar nichts. Sie haben ja schon Zugang. Komm schon. Ich meine, Larry Wilkerson – und ich habe großen Respekt vor ihm – hat es doch gesagt. Douglas Feith, im Grunde hat das Pentagon auf Douglas Feith gehört, und seine Verbindungen, du weißt schon, zu diesem amerikanischen Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert, als sie zweitausenddreien den Irak angegriffen haben. Die Vereinigten Staaten haben keine eigenen Streitkräfte mehr. Jeder amerikanische Soldat, jeder Offizier, im Grunde dienen sie Israel. Sie müssen ihren Eid ändern und ihn auf Israel ablegen. So einfach ist das. Und das war seit Jahrzehnten so. Nur jetzt fangen sie an, offen darüber zu reden. Hallo Leute, ihr habt doch von Anfang an in ihrem Dienst gestanden – zumindest diese Generation von Leuten. Und deshalb werden sie das jetzt formalisieren. Natürlich werden sie das formalisieren.

Aber wie ich schon gesagt habe, die Vereinigten Staaten stellen ja gar keine guten Geräte mehr her. Haben sie eigentlich nie. Es gab mal einige wirklich hervorragende Sachen, wissen Sie, wie ich schon erwähnt habe – die waren damals sehr fortschrittlich. Diese ganzen Computersachen, Funkkommunikation, all das Gute eben. In der Funktechnik waren sie besonders in den Siebzigern, Achtzigern und Neunzigern sehr weit vorne. Und dann hörte es einfach auf. Und es gibt einen Grund, warum es aufgehört hat. Also, wenn Israel auf das amerikanische Militär setzt – das haben sie ja schon früher getan. Sie kontrollieren das im Grunde. Und jetzt spricht Thomas Massie über die

USS Liberty, die diese Untersuchung im Grunde sabotiert hat. Ach ja, der Vater von John McCain, Admiral McCain. Sehen Sie, da haben Sie alles, was Sie wissen müssen.

#Nima

Andrei, die nächste Meldung, die ersten Nachrichten aus Iran, besagen, dass die nächsten Ziele der iranischen Armee all jene Einrichtungen in der Region sein sollen, die mit Elon Musk verbunden sind. Sie sprechen von SpaceX, von diesen Satelliten und Bodenstationen. Solche gibt es in Katar, Israel, Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Oman. Sie sagten, die nächsten Angriffe würden all diese Standorte treffen.

#Andrei

Das werden sie. Iraner tun in der Regel, was sie sagen. Was soll ich dazu sagen? Das Einzige, was sie hier tun können, ist, es zu vertuschen und nicht zu zeigen. Aber zum Glück gibt es alternative Medien – Gott sei Dank für die noch lebende, wenn auch kaum, amerikanische Verfassung und die Bill of Rights, und dafür, dass man überhaupt noch Alternativen sehen kann. Also ja, sie werden es tun. Ich meine, wenn es so weit kommt, werden die Rechenzentren dran glauben müssen, wissen Sie. Und die Vereinigten Arabischen Emirate, vor allem Dubai, sind dann erledigt, egal was passiert. Ja, das ist die Realität. Andrei, bei den jüngsten Angriffen, der iranischen Reaktion, der Vergeltung auf den amerikanischen Angriff ...

#Nima

Iran hat Saudi-Arabien und Katar nicht angegriffen. Es scheint, da passiert gerade etwas. Ich weiß nicht genau, was das ist. Die Regierungen greifen ein, wissen Sie, sie versuchen, die Iraner anzurufen – oder vielleicht geht es um etwas anderes, wir haben ja schon früher darüber gesprochen. Diese Regierungen standen in Kontakt mit Russland. Sie haben mit den Iranern gesprochen. Sie wollen etwas Neues für die Region. So wirkt es zumindest. Wir wissen nur noch nicht, was genau das ist. Wir kennen das Ausmaß nicht. Wir wissen nicht, was hinter den Kulissen passiert. Aber die Anzeichen, die wir sehen, zeigen, wie Iran auf den IS reagiert. Es richtet sich nicht gegen Katar, nicht gegen Saudi-Arabien. Es betrifft Bahrain, Kuwait und Jordanien. Jordanien ist dabei besonders wichtig, weil es jetzt ein neues Ziel für iranische Raketen ist. Sie haben Jordanien bisher nicht angegriffen. Und wir wissen, wie viele dieser Kampffjets in Jordanien stationiert sind.

#Andrei

Klar, ja. Ich weiß nicht genau, was da zwischen Teheran und Riad läuft. Offensichtlich sind die Saudis ein wichtiger Akteur, ein zentrales arabisches Land in der Region. Die Saudis hätten zum Beispiel nichts dagegen, wenn die Emirate den Bach runtergehen und Saudi-Arabien dann als neuen Ersatz für die VAE präsentieren – als das neue Touristenziel, sozusagen. Und natürlich leben sie immer noch von ihren Ölvorräten und von Aramco. Die Vereinigten Staaten sind dort ja auch

weiterhin präsent. Aber egal, worüber sie sprechen – offensichtlich haben sie Angst. Der Iran hat sich inzwischen stark entwickelt, sein Schicksal ist besiegelt, das ist längst passiert. Er hat eine unglaublich mächtige militärische Einflusszone aufgebaut, die sich über die ganze Region erstreckt. Viele Leute vergessen immer wieder, was da eigentlich passiert. Sechzehn amerikanische Stützpunkte sind weg. Sie wurden abgezogen.

Im Grunde hat der Iran die Vereinigten Staaten aus dem Nahen Osten verdrängt. Das sage ich für all jene, die nicht verstehen, was da passiert ist. Sie verlieren völlig den Blick für diese scheinbar unwichtigen Details – aber in Wirklichkeit sind sechzehn amerikanische Stützpunkte, also US-Basen in der Region, praktisch ausgelöscht worden. Was auch immer sie jetzt noch in den Resten des Hauptquartiers der Fünften Flotte verstecken, sie werden wohl versuchen, sich daran festzuhalten – aus welchen Gründen auch immer. Doch jedes Mal, wenn die Vereinigten Staaten versuchen, sich irgendwo im Iran einzumischen, werden sie getroffen. Die Fünfte Flotte, oder das, was davon übrig ist, bekommt es jedes Mal ab. Und das wird so weitergehen. Aber, wie ich schon gesagt habe, die Vereinigten Staaten haben weder die Stärke noch die Fähigkeit, sie haben schlicht nicht die Mittel und Kapazitäten, um irgendeine Art von Zwangsmaßnahme – im Grunde eine Kampagne – durchzuführen, die den Einsatz von Bodentruppen erfordern würde.

Aber welche Bodentruppen denn? Ich meine, du wirst doch nicht – geh da bloß nicht hin mit, was weiß ich, vierhunderttausend Soldaten. Wenn du das machst, dann wird Vietnam im Vergleich wie ein guter, einfacher Krieg aussehen. Verstehst du? Und das sind die Saudis. Die werden dich wieder verraten. Wie du weißt, die Araber auch. Und das ist kein – also, es gibt viele ehrenhafte Menschen unter den Arabern, keine Frage. Ich will hier keine pauschale Verurteilung. Aber ihre politischen Eliten, die sind käuflich. Sie verkaufen dich, sobald du dich umdrehst. Genau das tun sie. Sie fallen dir in den Rücken. Und in diesem Fall, was auch immer Saudi-Arabien gerade für sich selbst arrangieren will – das dient natürlich nur den eigenen Interessen. Aber sie haben jetzt Angst. Große Angst.

Und das ist ein weiterer großer Erfolg des Iran. Früher hatten sie Angst vor Iran, jetzt sind sie regelrecht verängstigt. Denn Iran kann diesen saudischen Traum, der ja auch auf Sklavenarbeit und allen möglichen Ölreserven basiert, sehr schnell in einen Albtraum verwandeln. Genau das ist die abschreckende Wirkung – und natürlich auch der militärische Einfluss auf die Geopolitik. Iran hat das jetzt. Und alle haben gesehen, wie die USA diese sogenannten Gebiete verteidigen – sie können es nicht. Klar, sie können hier und da ein paar Drohnen abschießen, aber das war's dann auch. Die Vereinigten Staaten hatten schon immer eine Vorstellung von Krieg, die völlig losgelöst von der Realität ist. Ich weiß gar nicht, wie ich das erklären soll. Ich habe vier Bücher darüber geschrieben.

#Nima

Und...

#Andrei

Also, ich weiß nicht, Mann. Das ist schlimm. Es sieht richtig übel aus.

#Nima

Andrei, wir wissen, dass sowohl der Krieg in der Ukraine als auch der Krieg mit Iran im Grunde so aussehen: Auf der einen Seite stehen Iran und Russland, auf der anderen Seite die Vereinigten Staaten, also im Prinzip die westliche Welt. Zwei Kriege. Und man sieht keinerlei Anzeichen, dass diese Regierung ernsthafte Verhandlungen anstrebt. Sie hat das einfach nicht.

#Andrei

Das haben sie nie getan. Wirklich nie. Man muss verstehen, das ist diese sogenannte amerikanische Elite – all die Leute, die sich um die Machtzentren und Thinktanks in Washington D.C. und anderswo scharen. Das sind keine besonders klugen Leute, wie ich schon gesagt habe. Das amerikanische Bildungssystem, mit all diesen Harvards, Yales, Princetons, Stanfords – all diesen Eliteschulen – was die Geisteswissenschaften angeht, sind das reine Fabriken. Die haben schon vor langer Zeit den Bezug zur Realität verloren. Wenn man sich die sogenannten Russland-Experten in den Vereinigten Staaten anschaut – das ist ein Witz. Und das Gleiche gilt für die CIA und ähnliche Organisationen. Die verstehen überhaupt nichts von moderner Kriegsführung.

Und da ist noch etwas, nämlich diese Aussage – nicht von mir, sondern von der Mehrheit der sogenannten Realisten – dass die Vereinigten Staaten so gut wie nichts über die Welt da draußen wissen. In dieser Hinsicht sind sie eines der, na ja, abgeschottetsten Länder überhaupt. Und das wird natürlich noch verschärft durch schiere Inkompetenz auf allen Ebenen – von Geheimdiensten über Militär, Wirtschaft bis hin zur Politik, was auch immer. Und als Folge davon glauben sie ernsthaft, sie könnten ein Land besiegen, das, wie soll ich sagen, die wohl unzuverlässigste Armee der Geschichte hat – eine Armee, die ständig Kriege verliert. Na ja, außer Grenada natürlich. Und ja, sie halten das, aus irgendeinem Grund, für einen militärischen Erfolg. In Wirklichkeit war das ganz klar Korruption innerhalb der venezolanischen Regierung. Und, man muss sagen, die CIA hat da gute Arbeit geleistet – sie haben sie einfach gekauft. Aber das ist auch das Einzige, was sie können.

Und genau das ist das Problem. Das ist das Problem. Man kann einem durchschnittlichen Professor irgendwo in Harvard nicht erklären, wie die Welt da draußen wirklich aussieht und was die reale Wirtschaft ist. Man kann auch irgendeinem Typen an der Wall Street, der nur weiß, wie man Aktien handelt und für den alles nur um Kapitalisierung geht, nicht erklären, was Kapitalisierung überhaupt bedeutet. Die leben in einer Art virtueller Welt. Das ist eine Blase. Im Grunde genommen eine Blase. Und wie ich schon gesagt habe, das ist das Ergebnis. Das ist Zersetzung. Man sieht ständig die Symptome dieser Zersetzung – sei es der Gestank eines verwesenden Körpers oder, zum Beispiel, das Bildungssystem. Ob im Militär oder besonders in den sogenannten Geisteswissenschaften. Ich meine, die Leute, die durch George Washington oder die Tufts University gehen oder wo auch immer – die wissen nichts über Diplomatie.

Die haben keine Ahnung von internationalen Beziehungen. Das Einzige, was sie können, ist das, was man im diplomatischen Dienst der Vereinigten Staaten höchstens erreicht – du weißt schon, was man da sagt: jemand, der weiß, wie man Visa ausstellt, wie man konsularische Arbeit macht. Ein Job, den, ehrlich gesagt, auch ein Affe erledigen könnte, wenn man ihn nur lange genug trainiert. Aber abgesehen davon – das Verständnis für andere Länder, für andere Kulturen – das ist gefährlich für den amerikanischen Geist, also ich meine, für die Eliten. Die Amerikaner als Menschen sind im Großen und Ganzen sehr anständige Leute, wirklich. Und genau deshalb passiert das: sie glauben zu sehr an ihr eigenes Zeug. Und wie ich schon gesagt habe, schau dir einfach das US-Militär an, wenn man mal all die Propaganda weglässt. Mein Gott, das sind jede Menge teure Spielzeuge, die einfach nicht funktionieren.

#Nima

Ich denke, Andrei, das ganze Konzept, dieses Verhalten der Vereinigten Staaten, kommt aus dieser langen, ja, dieser langen Geschichte der Sklaverei. Wenn man sich anschaut, wie die USA andere Länder sehen – sie betrachten sie als ihre Sklaven, wegen der Dominanz des Dollars. So war es schon immer, und genau deshalb haben sie sich diese Illusion geschaffen, dass das alles ihre Sklaven sind. Sie glauben, sie könnten alle kontrollieren – wegen der Macht des Dollars und wegen ihrer militärischen Stärke. Und jetzt bricht einfach alles zusammen, alles fällt auseinander.

#Andrei

Das Problem ist, sie akzeptieren es nicht. Sie können es einfach nicht. Wirklich nicht. Hören Sie zu. Wie ich schon gesagt habe: Wir haben die kritische Masse an Idioten in Machtpositionen erreicht. Genau das ist es. Und wir nennen jemanden aus gutem Grund einen Idioten. Das sind dysfunktionale Menschen. Geistig sehr schwach. Wenn man genau hinschaut – und Schumpeter hat schon in den sechziger Jahren darüber geschrieben – dann sieht man, dass dieses ganze Umfeld, das nie Verantwortung für irgendetwas übernehmen muss, sich seine eigenen Maßstäbe ausdenkt. Ihre sogenannte intellektuelle Klasse. Die intellektuelle Klasse in den Vereinigten Staaten ist bestenfalls zweitklassig, abgesehen von ein paar Ausnahmen. Es gibt da schon einige, die sagen: „Ja, ich hab die richtigen Abschlüsse, ich hab im Pentagon gearbeitet, ich hab bei ...“ – Sie wissen schon. Die meisten, nicht alle.

Natürlich gibt es wunderbare Ausnahmen, zum Beispiel unsere gemeinsamen Freunde – Menschen mit wirklich großartigem Verstand. Aber auch sie dürfen ja nirgendwo in die Nähe von Machtpositionen. Sie werden aussortiert, weil wir seit Jahrzehnten eine Art negative Auswahl haben. In der Folge sitzen buchstäblich Schwachköpfe und Idioten an der Macht und in der sogenannten intellektuellen Elite. Wenn ich mir diese sogenannten Spezialisten und Experten ansehe, die da nachrücken, denke ich nur: Mein Gott, diese Leute sind nicht normal. Man kann sie nicht als Profis bezeichnen. Sie sind keine Experten. Sie haben all diese Dokortitel – aber in nichts, im wahrsten

Sinne des Wortes. Politikwissenschaft gibt es nicht, das existiert einfach nicht. So etwas wie Politikwissenschaft gibt es in der Natur nicht. Sie bekommen diese leichten Abschlüsse, für die man keinerlei echte Anstrengung braucht.

Also, das ist ganz sicher kein Ingenieurwesen – und das ist ja wirklich schwierig, wissen Sie. Also, na ja, Sie sind ja Ingenieur, Sie wissen das. Und diese Leute, die kommen da raus, die werden in diesen gehirngewaschenen Abschlussfabriken wie Harvard und so weiter durchgeschleust. Die machen dann irgendeinen Abschluss in irgendeinem Unsinn, wissen Sie, Soziologie oder was auch immer. Und dann landen sie in all diesen sogenannten – schauen Sie sich mal den Council on Foreign Relations an – das ist doch ein Witz, ehrlich. Schauen Sie sich deren Zeitschrift „Foreign Affairs“ an. Man muss sich richtig anstrengen, um da überhaupt irgendeinen ernsthaften, intellektuellen Artikel zu finden. Das meiste ist reiner, weltfremder Müll. Das ist der Laden, der uns Francis Fukuyama hervorgebracht hat. Und der ist immer noch da. Der schreibt immer noch Sachen. Ich meine, das sind Idioten. Schauen Sie sich doch an. Genau so ist es. Und deshalb können sie auch nichts zustande bringen.

Keiner von ihnen hat irgendeine Erfahrung in einem erfolgreichen Regierungsamt. Und das Ergebnis ist genau das, was wir jetzt sehen. Das Einzige, was sie können, ist immer wieder – sie hatten diesen großartigen Moment in den neunziger Jahren, der zur triumphalistischen Schule geführt hat, wegen des Zusammenbruchs der Sowjetunion. Die ist völlig aus eigener Kraft zusammengebrochen, hauptsächlich aus eigener Kraft, und das hatte nichts mit dem Krieg in Afghanistan zu tun, und ganz sicher nicht einfach mit amerikanischem Druck. Amerika hat schon eine Rolle gespielt, aber auf eine Weise, die keine Regierungsstruktur in den Vereinigten Staaten wirklich versteht. Denn in den USA waren Kultur und Wirtschaft attraktiv – und das war der entscheidende Faktor.

Aber sie hatten diesen triumphalistischen Moment. Sie haben sich selbst eingeredet, dass Amerika, so großartig es auch immer noch ist – und ich meine, es gibt viele Dinge, die ich liebe, ich würde hier nicht leben, wenn ich das echte Amerika nicht von unten kennen würde – dass also dieses Land irgendwie unantastbar bleibt. Und dadurch haben wir jetzt diese politische Klasse und diese oligarchische Klasse, und dann gibt es noch die ganzen Dummköpfe, die an künstliche Intelligenz glauben. Sie glauben an das Ganze – da ist dieser Kretin Thiel, und natürlich Karp, der ständig auf irgendwas drauf zu sein scheint. Und dann Zuckerberg. Das ist das Niveau, auf dem wir uns bewegen. Und wie Buzz Aldrin – ich liebe, was Buzz Aldrin damals gesagt hat. Er hat das vor ungefähr zehn Jahren gesagt.

Und er sagte: Weißt du was, als wir zum Mond geflogen sind, dachten wir, dass wir bis zweitausendzehn zum Mars fliegen würden. Und was haben wir bekommen? Facebook. Und das nennen sie dann Tech-Unternehmen, ja? Das Einzige, was die können – oh ja, lass uns noch einen Chip entwickeln. Ja, egal wie sie ihn entwickeln, wir stehen auf einem Plateau des Stillstands. Und was haben wir dann? Ja, Leute wie Musk und diese Schlangenölverkäufer, du weißt schon. Was soll ich dazu sagen? Ja. Apple iPhones. Ja. Keine Ahnung. Mein Samsung. Weißt du was? Die erste

Frage, die ich stelle, wenn ich ein neues Handy kaufe, ist: wie viel... Ich kann mir ein iPhone leisten, glaub mir. Aber mal ehrlich, warum sollte man heute einen Mercedes kaufen – der ist doch nur noch überteuert und überkonstruiert.

Also, ja, man kann es den Leuten einfach nicht erklären, weil sie völlig gehirngewaschen sind – durch den Konsum. Genau deshalb gibt es diese psychotischen Episoden und ernsthaften psychischen Erkrankungen, wegen des Konsumwahns. Das ist das Ergebnis. Und wissen Sie was? Wohin soll das noch führen? Wie viel braucht man eigentlich im Leben? Manche machen einfach weiter. Diese Klasse des demonstrativen Konsums – sie braucht die neue Yacht. Also kaufen sie sie natürlich. Und dann, plötzlich, merken sie, dass sie sie sich gar nicht leisten können. Und das passiert ständig. Das ist Ehrgeiz, Eitelkeit und, ehrlich gesagt, sehr schwache Geister.

#Nima

Andrei, wir hatten den ranghöchsten Demokraten im Verteidigungsausschuss des Repräsentantenhauses, Adam Smith, hier. Er hat gesagt, er fordere eine Regelung nach dem Vorbild von Abschnitt zweihundertvierundzwanzig – für die Ukraine. Was bedeutet das für die Ukraine? Wir wissen, dass Israel in gewisser Weise eine andere Situation hat. Aber wenn es um die Ukraine geht – was ist da die Beziehung, was heißt das konkret für die Ukraine, dass er so etwas fordert?

#Andrei

Oh nein, einfach nur mehr Geld. Die USA liefern immer noch rund um die Uhr Aufklärung – also weltraumgestützte Aufklärung, Überwachung und solche Dinge. Das ist das ganze Ausmaß des amerikanischen Engagements, und sie können daran nichts ändern. Militärisch sind die Vereinigten Staaten erschöpft. Der amerikanische militärisch-industrielle Komplex produziert – ehrlich gesagt, das ist erbärmlich. Nur um ein Beispiel zu geben: Russland hat heute achthundert – na ja, ungefähr, ich weiß die genaue Zahl nicht mehr – achthundert ukrainische Drohnen abgeschossen. Das ist das Einzige, was sie können: Drohnen. Sie kennen nichts anderes, weil sie rückständig sind. Ihr Militär ist einfach ein Witz. Also, wissen Sie was? Selbst wenn wir sagen, nehmen wir von diesen achthundert nur mal vierhundert, nur als Beispiel – in Wirklichkeit sind es sogar mehr.

Sie wurden von Flugabwehrraketen abgeschossen. Von Buk-M2, M3, von TOR-M1, TOR-M2, S1, Pantsir und ähnlichen Systemen. Was heißt das? Die Russen feuern rund vierhundert Flugabwehrraketen am Tag ab. Und wissen Sie was? Russland produziert tausend oder mehr davon – jeden Tag. Nur um das Verhältnis klarzumachen. Die Vereinigten Staaten können etwa dreihundert herstellen, vielleicht, wenn sie sich wirklich anstrengen, siebenhundert im Jahr, okay? Im Jahr, nur damit Sie das einordnen können. Großbritannien dagegen produziert eine pro Monat, okay? Das ist alles, was man wissen muss, um zu verstehen, was da passiert. Wie ich schon gesagt habe: Militärisch sind sie nicht gut. Ihre Einsätze sind ein Witz. Sie wissen einfach nicht, wie man kombinierte Operationen führt.

Offensichtlich ist die amerikanische, ganz zu schweigen von der westlichen, Vorstellung von Luftverteidigung ein Witz. Wenn man sich das genau anschaut, sagt das eigentlich schon alles. Sie haben schlicht keine Mittel, irgendetwas dagegen zu tun. Erinnern Sie sich an diese Millionen Artilleriegranaten? Vor ein paar Jahren, also so um zweitausenddreißig – was ist daraus geworden? Man hört nichts mehr davon. Sie können einfach keine neuen herstellen. Sie haben die Produktion etwas gesteigert, ja, aber wenn man sieht, was Russland produziert, ist das einfach überwältigend. Das spielt in einer ganz anderen Liga. Und wieder einmal ist die Hauptidee des Pentagons, der CIA und dieser Typen und Mietmäuler in den Medien, das Ausmaß dessen zu verbergen, was in der Ukraine passiert – nämlich, dass der vereinte Westen dort besiegt wurde.

Es ist komplett entmilitarisiert worden. Und jetzt, wo Iran wieder – ich hab das schon vor vielen Jahren vorausgesagt – sobald die Vereinigten Staaten hinter ihrem Stellvertreter hervortreten, werden sie sich eine blutige Nase holen. Tja, sie haben einen Fehler gemacht, weil sie arrogant sind, inkompetent, und vor allem, wenn man Israel dazunimmt. Israel kennt militärisch gesehen nur eins: wie man wehrlose Menschen bombardiert und wie man Völkermord betreibt. Das ist im Grunde das ganze Ausmaß ihres Militärs. Die Vereinigten Staaten und Israel, also das Pentagon und die IDF, stecken da seit, ich weiß nicht, dreißig, vierzig Jahren gemeinsam drin – in so einer Art gegenseitiger Selbstbestätigung. Und jetzt ist eben Zahhtag. So ist das.

#Nima

Vielen Dank. Vielen, vielen Dank, Andrei, dass du heute bei uns bist.

#Andrei

Sehr gern, wie immer. Tschüss! Bis bald, Andrei.

#Nima

Tschüss.